

Matchbericht, AS Calcio Jun. A CCL- FC Uzwil CCL A 4-5 (3-2)

Nach zwölf aufeinander folgenden positiven Resultaten, setzte es am Wochenende einer nicht ganz unverdienten Niederlage gegen den FC Uzwil ab.

Das Team verpasste vor allem nach einem frühen Gegentor, mit einem klareren Vorsprung in die Pause zu gehen.

In der zweiten Halbzeit lies man einerseits durch taktische Mängel den Gegner gewähren, andererseits wurden auch die Limiten der AS Calcio Spieler aufgezeigt. Des Weiteren zeigte der Trainer mit seinen Einwechslungen kein glückliches Händchen und muss sich selber den Vorwurf machen, das Team durch die Veränderungen, wenig konstruktiv unterstützt zu haben.

Der Gegner andererseits bemerkten die Schwächen der AS Calcio an diesem Tag und nutzten die kaltblütig aus.

Torfolge:

3' Minute 0-1 Uzwil

11' Minute 1-1 Darko R.

22' Minute 2-1 Predrag M.

28' Minute 3-1 Besart (Penalty)

40' Minute 3-2

47' Minute 4-2, Predrag Milic

60' Minute 4-3

75 Minute 4-4

89' Minute 4-5

Aufstellung:

	Armen			
Arben	Gabriel	Besart	Patric	
	Petrit	Benny	Dusko	
Halil		Darko	Predrag	

Des Weiteren im Aufgebot:

Jasko, Jehon, Engin, Alban, Shkelqim, Dimitri sowie Danilo

Es fehlten:

Verletzungsbedingt, Mudi und Granit, Armen K., (Gesperrt), Egzon, erste Mannschaft, Jonathan, verletzt, Abnor

Spielgeschehen:

Der Gegner setzte die Einheimischen sofort unter Druck. Die AS Calcio konnten sich nur durch unkontrollierte Befreiungsschläge von der jeweiligen Situation lösen.

So war es nicht verwunderlich, dass die Uzwiler nach nur 3' Minuten in Führung gegangen waren. Die AS Spieler zeigten sich keinesfalls geschockt und kamen nach dem Gegentor immer besser ins Spiel ohne jedoch zu Torchancen zu gelangen. Er nach einer der vielen Eckbälle, welche die Gäste nicht befreien konnten, war es Darko, der zum 1-1 ausgleichen konnte.

Jetzt war die Handbremse der Einheimischen gelöst. Immer wieder versuchten sie über die Aussenpositionen zum Erfolg zu gelangen, doch fehlte es meistens an der Genauigkeit des letzten Zuspiels. In der 22' Minuten spielte Halil, Predrag mit einem herrlichen Doppelpass

frei, so dass dieser zum 2-1 Führungstreffer skorte. Kurze Zeit später setzt sich Halil auf der rechten Seite durch und schoss knapp am langen Torpfosten vorbei.

Weiter waren es jetzt die Platzherren die das Spieltempo bestimmten. Den Uzwiler gelang in dieser Phase des Spiels nicht sehr. Ihre Angriffsbemühungen verpufften meistens schon in der eigenen Platzhälfte. In der 30' Minuten piff der Schiedsrichter einen Elfmeter, nach einem angeblichen Foul eines Uzwilers an einem AS Calcio Spieler. Besart verwerte den fälligen Straftoss sicher zum 3-1. Noch vor der Pause bewahrte der Gästetorwart seine Mannschaft vor noch einem klareren Rückstand. Zuerst parierte er eine direkt Abnahme von Alban und nur kurz darauf reagierte er herrlich auf einen Weitschuss von Dusko mit einer Glanzparade. Noch vor dem Seitenwechsel wechselte Trainer Martinelli, der bis anhin gut spielenden Gabriel M. gegen Danilo F., verletzungsbedingt aus. Diese Einwechslung soll sich als nicht sehr glücklich erweisen.

Kurz vor der Pause verstolperte der frisch eingewechselte Danilo den Ball. Sodass der FC Uzwil in Ballbesitz kam und den Ball über aussen spielte. Der angespielte Spieler wurde mit einem Foul gebremst. Den fälligen direkt getretenen Freistoss, lenkte Patric so unglücklich ab, dass das Leder unhaltbar ins Tor rollte. Pausenstand 3-2.

Trainer Martinelli lies die Spieler noch auf dem Platz versammeln und bemängelte die undisziplinierte Spielweise seines Teams.

Nach der Pause lies er die Mannschaft in einem 4-4-2 spielen.

Das vierte Tor erzielte wiederum Predrag M. per Kopf nach einem Mustergültigen Pass von Besart.

Dieses Tor beflügelte nun, eher die Gästemannschaft als die Einheimischen. Die AS Calcio Spieler standen zu weit von ihren Gegnern weg und man spielte zu viele ungenaue Pässe. Hinzu kam, dass die Positionen nicht mehr eingehalten wurden. Bei den jüngeren Spieler machten sich auch gewisse Limiten bemerkbar. Obwohl der Gegner jetzt am Drücker war, waren es die AS Spieler, welche zwei herrlich voran getragene Konter nicht zum 5. oder 6. Tor nutzen konnten.

Zuerst lancierte Predrag einen herrlichen langen Ball auf Alban, welche sich gegen drei Uzwiler durchspielte, doch leider schlenzte er den Ball knapp über das Gehäuse der Gäste. Nur wenigen Minuten später, war es der stark spielende Halil, welcher den Sack hätte zu machen können. Wiederum spielte man einen guten Ball vertikal in den Lauf des AS Stürmer, doch scheiterte dieser am abermals glänzend reagierenden Gästetorwart.

Die Uzwiler spielten jetzt immer wieder auf ihre Aussenverteidiger, wo die AS Abwehrspieler sehr anfällig schienen.

So erzielten die Gäste inner kürzester zwei Tore, zum 4-4 Ausgleich. Die Einheimischen machten jetzt auch zum ersten Mal in dieser Saison einen läuferischen etwas müderen Eindruck als ihre Gegner. Als sich alle bereits mit dem Unentschieden befassten, setzten die Gegner noch ein letztes Mal zu einem Sturmloch über ihre rechte Seite an. Der Spieler spielte den Ball praktisch von der Grundlinie aus aufs Tor und der Ball kullerte unter Mithilfe eines Stellungsspielfehlers von Torwart Armend H. zum 4-5 ins Tor.

Fazit:

Natürlich war Trainer Martinelli über die Niederlage nicht sehr erfreut, dennoch steht es an, dass man als Aufsteiger nach 6 erfolgreichen Spieltagen ein Spiel verlieren kann. Schade ist nur, dass man nach dem frühen Gegentor und der sehr effizienten Reaktion und durchaus ein gefälliges Spiel gezeigt hatte, dass Ruder nicht weiter im Griff hatte. Mangelnder Einsatz oder Leidenschaft kann er seinem Team nicht vorwerfen. Lediglich die individuellen Fehler, sowie die taktische Nachlässigkeit muss er mit der Mannschaft ansprechen.

Selbstkritik ist auf jedenfalls angebracht, so der Trainer, welcher mit seinen eigenen Einwechslungsentscheidungen alles andere als zufrieden war. Denn diese verhalfen dem

Team nicht gerade, sich taktisch so zu Verhalten, um das Resultat zu seinen Gunsten zu entscheiden.

Nun gilt es die positiven Seiten des Spiels fest zu halten und sich gezielt und konzentriert auf das Spiel vom nächsten Sonntag in Tägerwilen vorzubereiten.

Stefano Martinelli
Im Oktober 2011